

25.02.10

## Pressemitteilung 31710

### **Rieseninteresse an der Dorferneuerung Mehr als 200 Vehrter kamen zur Informationsveranstaltung**

Die Sitzgelegenheiten im großen Saal des Vehrter Hotel Kortlüke waren am Mittwoch, 24.2.2010, vollständig belegt. Mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger des nördlichen Belmer Ortsteiles waren der Einladung von Gemeindeverwaltung, der Landesbehörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften, kurz GLL, und der Planungsgruppe „Seling, Bührmann und Partner“ zur Informationsveranstaltung für das Dorferneuerungsprogramm Vehrte gefolgt.

Bürgermeister Bernhard Wellmann zeigte sich dementsprechend erfreut über die sehr gute Resonanz und berichtete zu Beginn des Abends von den bereits gemachten positiven Erfahrungen bei den Dorferneuerungsprogrammen in Icker und Haltern.

GLL-Dezernatsleiter Friedrich Völler stellte anschließend die allgemeinen Ziele einer Dorferneuerung vor. Demnach werden nach den Förderrichtlinien unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse, kleinere Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Erhaltung des ländlichen Charakters und die Erhaltung und Gestaltung von land- und forstwirtschaftlich genutzter Bausubstanz mit Ortsbild

---

#### Ansprechpartner für Redaktionen:

Dirk Meyer, Presse- / Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindemarketing  
Tel. : 05406 5 05 – 22, Mobil: 0160 935 45 400  
Fax : 05406 5 05 – 39  
Mail: [presse@belm.de](mailto:presse@belm.de)

prägendem Charakter bezuschusst werden. Was das im einzelnen sein kann, das zeigten die Fachleute der Planungsgruppe Seling, Bührmann und Partner anhand konkreter Beispiele aus einigen Nachbarkommunen auf. „Ein wesentlicher Aspekt bei der Dorferneuerung ist vor allem auch die aktive Beteiligung der Bürger“, macht Sabine Reese-Holstein deutlich. Sie ist bei der Gemeindeverwaltung Belm im Fachdienst „Planen und Bauen“ für die Betreuung der Dorferneuerungsmaßnahme zuständig. „Es ist notwendig und wichtig, dass sich die Bevölkerung einbringt, auch wenn der Gemeinderat als gewählter Vertreter hinterher die Entscheidungen trifft“, ergänzt auch Bürgermeister Wellmann.

Die aktive Beteiligung funktioniert in erster Linie durch einen Arbeitskreis, der bis zum Beginn der Förderphase die Dorferneuerung zusammen mit den Experten plant und vorbereitet. Erfahrungsgemäß passiert das zehn bis zwölf Sitzungen. Die Sitzungen des Arbeitskreises sind aber grundsätzlich für alle Bürgerinnen und Bürger offen. Die erste Sitzung der vorgeschlagenen Teilnehmer des Arbeitskreises, Vehrter Bürger und Vertreter Vehrter Institutionen und Vereinen, findet am Dienstag, 16. März, um 19 Uhr statt. Der genaue Tagungsort wird noch bekannt gegeben.

Wie geht es weiter mit der Dorferneuerung Vehrte? Etwa bis Oktober 2010 erfolgt zunächst eine Bestandsaufnahme der baulichen und verkehrlichen Situationen in Vehrte. Bis Februar 2011 soll dann ein Maßnahmenkonzept entwickelt werden, anschließend werden die so genannten Träger öffentlicher Belange (Nachbarkommunen, Gas- und Stromversorger etc.) zu dem Gesamtverfahren gehört. Etwa im Juni / Juli des kommenden Jahres könnte dann die endgültige Fassung des Dorferneuerungsplanes vom Belmer Rat beschlossen werden. „Die anschließende Förderphase

geht dann ungefähr über sieben bis acht Jahre“, erklärt Sabine Reese-Holstein.

**Vorschlag für die Bildunterschrift:**

Dorferneuerung Vehrte1:

Interessierte Bürgerinnen und Bürger für den Arbeitskreis haben sich schnell gefunden. Mit dabei sind auch Mitglieder von Vehrter Vereinen und der Kirchengemeinde. Das erste Arbeitskreistreffen soll am 19. März sein.